

# Volles Programm für Freitaucher

Die Apnoelinie von Subgear wurde um neue Produkte erweitert. Im Test stellt sich heraus: Nicht nur Einsteiger sind mit der Ausrüstung gut beraten.

**TAUCHEN-Mitarbeiter**  
Timo Dersch ist selbst begeisterter Apnoe-Taucher.

Subgear auf Herz und Nieren testen – das hat sich unsere Apnoe-Gruppe für das Seewochenende vorgenommen. Der Hersteller ist relativ neu auf dem Freitauchmarkt und einige Apnoeisten der Szene stehen den Produkten noch skeptisch gegenüber. Unbegründet, wie sich im Test herausstellt.

Die erste Neuerung im Sortiment, ist der „Apnea 2“. Gegenüber seinem Vorgänger hat der

schicke Fünf-Millimeter-Anzug eine fest angebrachte Haube vorzuweisen. Das macht ihn freiwassertauglich. Während ich den Anzug aus der Packung nehme, fällt mir auf, wie sauber das Material verarbeitet ist. Die Glatthautbeschichtung der Außenseite fühlt sich robust an. Die Nähte auf den Innenseiten sind nicht nur an den üblichen „Problemstellen“ verstärkt, auch an den Nahtenden wurden großzügige Rechtecke verklebt,

um potenzielle Bruchstellen zu schützen. Die Innenseite des Anzugs ist mit einer Lycraschicht kaschiert. Das macht ihn robuster gegenüber Anzügen mit offenzelligem Material. Da bei Apnoeanzügen generell auf Reißverschlüsse verzichtet wird, gestaltet sich das An- und Ausziehen oftmals schwierig. Der „Apnea 2“ allerdings ermöglicht mir durch sein weiches und ausgesprochen dehnfähiges

„X-Foam Dura Mesh“-Material und seiner Beschichtung ein angenehm einfaches Hineinrutschen. Dadurch ist kein lästiges Hantieren mit Seifenwasser notwendig. Die nächste positive Überraschung ist die Passform. Subgear bietet mit den Sondergrößen MT und LT auch für groß gewachsene Freitaucher die passenden Anzüge. In meinem Fall, groß und dünn, passt der MT wie angegossen. Ein Anzug „von der Stange“, bei

dem nicht die Arme und Beine zu kurz geraten, oder der Oberkörperbereich deutlich zu weit ausfällt, das ist für mich etwas Außergewöhnliches.

## FLEXIBILITÄT ÜBERZEUGT

Unter den Achseln und im Schritt wurde das Neopren nicht mit der Glatthautoberfläche versehen. Das unterstützt die Bewegungsfreiheit. Bauchatmung, Dehnübungen und auch Tauchtchniken ohne

## ANZUG APNEA 2

Wie eine zweite Haut schmiegt sich das weiche „X-Foam Dura Mesh“-Neopren an den Körper. Neben seiner Flexibilität punktet der Fünf-Millimeter-Anzug mit seinem praktischen Klettverschluss-Latz, die robuste Glatthautoberfläche und

die hochwertig verarbeiteten Nähte. Gerade die Nahtenden wurden mit großzügigen Patches überklebt. Dadurch wird ein Ausfransen oder Einreißen vorgebeugt. Wasseraustausch findet an den Nähten nicht statt.



Der „Biberschwan“ wird mit einem Klettverschluss geschlossen. Eine angenehme Alternative zu Schiebeknöpfen.

Großzügige Verstärkungen an den Nähten zeugen von einer sauberen Verarbeitung. Im Test franste keine einzige Naht aus.



Flossen, alles kein Problem. Während der Tauchgänge bleibt das Kinnstück der Kopfhülle an seinem Platz. Nach einer dreiviertel Stunde reichen die fünf Millimeter allerdings nicht mehr aus und wir beenden die erste Trainingseinheit. Für das Kälteproblem hat Subgear jedoch eine Lösung parat: die „Apnea-Weste“. Ich ziehe die mit einer Kopfhülle versehene Weste zusätzlich unter den Anzug und kann bei der nächsten Einheit schon über eine Stunde im Wasser verbringen.

Eine weitere Neuheit im Programm ist die „Apnea-Oberflächenboje“. Sie bietet innovative Details mit denen meine Buddys und ich nicht gerechnet hätten. Unser quietschelber Reisebegleiter hat keinen herkömmlichen Reifenschlauch als Auftriebskörper, sondern ein kreisrundes Luftkissen.

## DAS PRODUKT

### Subgear „Apnea 2“

Typ: Apnoeanzug

- Longjohn
- Hüftthose
- Einteiler

Material: X-Foam-Mesh-Neopren

Außenkaschierung: Glatthaut

Innenkaschierung: Nylon

Latzverschluss:

- Klettverschluss
- Schiebeknöpfe
- Drehknöpfe

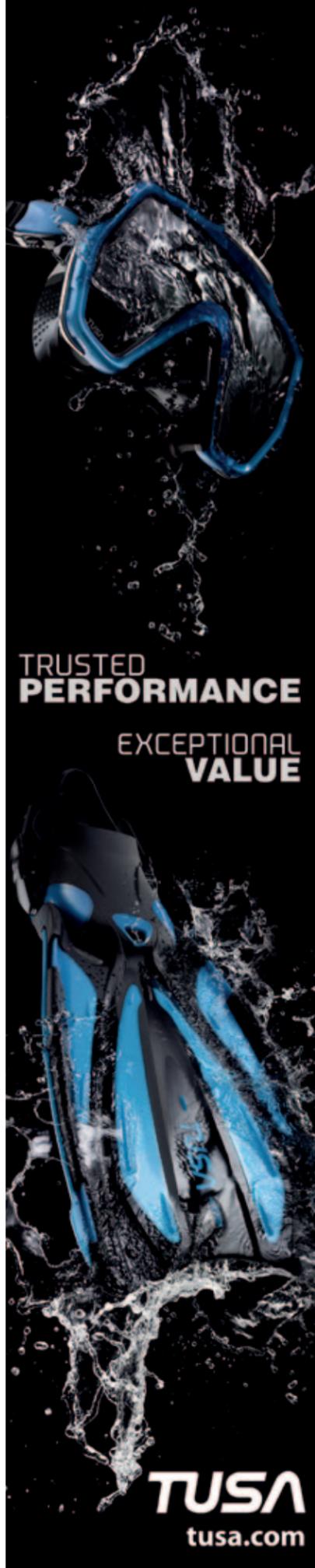
Standardgrößen Damen/Herren: XXS-XXL, MT+LT/S-XXL, MT+LT

Preis: 229 Euro

www.subgear.de

TAUCHEN meint:

Ein super Apnoeanzug für Einsteiger und Fortgeschrittene. Zu kaltes Wasser ist mit dem „Apnea 2“ keine Ausrede mehr!



TRUSTED  
PERFORMANCE

EXCEPTIONAL  
VALUE

TUSA  
tusa.com



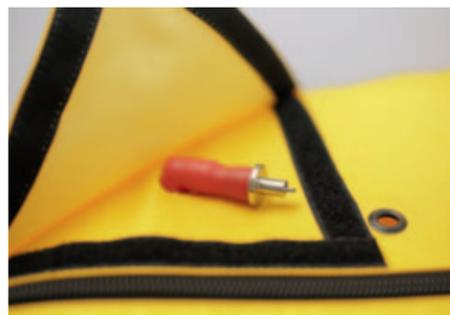
Auf der Bahn überzeugt die neue Flosse durch geringes Gewicht und Vortrieb.

### APNEA-OBERFLÄCHENBOJE

Der knallgelbe Freitauchgehilfe hat viel zu bieten: D-Ringe, Außentaschen, komfortable Haltegriffe, einen Mitteldruckadapter am Einlassventil sowie Schnellablass- und Überdruckventil. Große Öffnungen an der Unterseite ermöglichen ein schnelles Ablassen des Wassers. **Preis mit Alphaflagge 169 Euro, ohne 129 Euro.**



Das Ventil erlaubt den Anschluss eines Mitteldruckschlauchs, kann aber auch mit dem Mund aufgeblasen werden.



Für den Transport lässt sich die Boje in Sekundenbruchteilen verkleinern.

Dieses kann über eine Mitteldruckkopplung mit dem Mund oder aber Atemregler und Pressluftflasche aufgeblasen werden. Auf der gegenüberliegenden Seite findet sich ein Schnellablassventil, durch das wir die Luft bequem wieder herauslassen. Der Nutzevorteil ist klar: kein lästiges Transportieren aufgepumpter Bojen mehr, da sich keine Tankstelle in der Nähe des Tauchplatzes befindet. Zusätzlich bietet die Boje jede Menge Stauraum, verstärkte Halte- und Tragegriffe, D-Ringe, um Ausrüstungsgegenstände daran zu befestigen, sowie verschließbare Außentaschen. Womit sie sich aber endgültig zum Spitzenreiter der uns bekannten Freitauchgehilfen katapultiert, ist ein kleiner, aber feiner Unterschied an ihrer Unterseite. Neben den üblichen

Löchern für das ablaufende Wasser, wurden extra große Löcher eingearbeitet. Das erspart lange, ermüdende Ablaufzeiten.

### MASKENREVOLUTION

Verzichtet ein Freitaucher nicht gänzlich auf eine Maske, so sollte diese zumindest ein kleines Innenvolumen haben. Dadurch wird der Luftverbrauch für den Maskendruckausgleich verringert. Zwei neue Modelle hat Subgear im Programm: die „Steel Comp“ und die „Steel Pro“. Die erstgenannte ist eine solide Einglasmaske. Sie vereint ein gutes Sichtfeld mit einem geringen Innenvolumen.

Meine Trainingspartner springen jedoch sofort auf die „Steel Comp“ an. „Das ist ja mal genial. Schau mal, wie flexibel die ist“, höre ich, und als ich sehe, woher die gesteigerte Neugier rührt, bin auch ich begeistert. Die Zweiglasmaske lässt sich über den Mittelsteg verdrehen und am Maskenkörper findet sich kein starres

Stück. Dadurch kann man die „Steel Pro“ fast ohne Druckausgleich verwenden, denn unter Kompression presst sie sich zusammen. Da die Augen sich an die veränderte Glasstellung anpassen können, bleibt der „Knick in der Optik“, wie bei Konkurrenzprodukten mit gebogenen Gläsern, aus.

Auch bei den Flossen hat sich etwas getan. Für die Vollcarbon-Flosse „S1 Pro“ wurde mit der „S2 Eco“ ein Nachfolgemodell entwickelt. Dieses besteht aus einer Carbon-Fiberglas-Mischung und kostet mit 209 Euro die Hälfte der großen Schwester. In Effizienz und Handhabung steht sie der Vorgängerin aber in nichts nach. Die Flosse schlägt sich so leicht, als würde sie kein Wasser umgeben. Das Fußteil überträgt die Kraft sehr gut auf das ultraleichte Flossenblatt. Wäre da nicht dieser Vortrieb, ich würde vergessen, dass ich gerade ein Paar Flossen an meinen Füßen habe.

Timo Dersch

### STEEL PRO – INNOVATION PUR

Eine Maske, die sich komplett verbiegen lässt? Revolutionär für Apnoetaucher! Denn die „Steel Pro“ schmiegt sich bei Druckzunahme ans Gesicht an. Der Druckausgleich in der Maske wird damit fast überflüssig. Selbst einen Noseclip kann



man über dem Nasenerker tragen. Die Hände sind somit frei für das Seil. **Preis: 65 Euro.**



Unglaublich flexibel: Der Mittelsteg erlaubt dem Maskenkörper sich an das Gesicht anzupassen. Druckausgleich in der Maske adé.

### S2 ECO – FEDERLEICHTE POWER



Stabilität und Power: Die weichen Seitenschienen dienen der Wasserleitung, ohne dabei die Kraft des Carbon-Fiberglas-Blatts einzuschränken.

Die festen, aber austauschbaren Bänder über dem Fußteil garantieren eine effiziente Kraftübertragung auf das leichte Flossenblatt.



FOTOS: T. DERSCH (1), T. BECKERT (7)

QUALITY  
SINCE 1971  
OUR MAIN  
COURSE



ICARO 2000  
Unsere bestentwickeltes BCD.  
Mehr Komfort und mehr Leistung.